

## Abstract

### Hochwasserschutzkonzept Donau Straubing-Vilshofen

*Autor: Rudolf Sonnleitner | Bezirksregierung Münster | Abteilung Raumplanung |  
Rudolf.Sonnleitner@rmd-wasserstrassen.de*

Das bestehende Hochwasserschutzsystem an der Donau zwischen Straubing und Vilshofen weist derzeit lediglich einen sicheren Schutzgrad von lediglich HW 30 auf. Bei extremen Hochwasserereignissen besteht ein hohes Risiko für Deichbrüche, mit der Gefahr einer Überflutung vieler größerer und kleinerer Ortschaften sowie der Bundesautobahn A3 Regensburg/Passau.

Entsprechend den landesplanerischen Zielvorgaben wird ein Hochwasserschutz für hochwertige Nutzungen, wie Siedlungen, wichtige Verkehrsverbindungen und Infrastruktureinrichtungen hergestellt. Die Sicherstellung dieses notwendigen Hochwasserschutzes erfolgt durch eine Kombination von Aufhöhung bestehender und Neubau von Deichen auf neuer Trasse. Die künftigen Deichhöhen richten sich nach der Höhe des HW 100 Wasserstandes zuzüglich eines Freibordes von 1,0 m.

Die Trassenführung der neuen Hauptdeiche liegt dabei so weit wie möglich in unmittelbarer Nähe der zu schützenden Flächen. Die bestehenden Deiche bleiben entweder unverändert erhalten oder sie werden beseitigt. In Bereichen wo die bestehenden Deiche erhalten werden, verbleiben umfangreiche Hochwasserrückhalteräume, die bei extremen Hochwasserereignissen wie bisher durch Überströmen dieser Deiche geflutet werden.

In Bereichen wo die bestehenden Deiche beseitigt werden, entstehen durch die rückverlegten Deiche neue regelmäßig überschwemmte Vorlandflächen. Durch diese neuen Vorlandflächen werden die Abflussquerschnitte bei Hochwasser deutlich vergrößert und dadurch die Hochwasserstände wirksam abgesenkt. Zugleich entstehen mit diesen Vorlandflächen neue Überschwemmungsflächen, die nach naturschutzfachlichen Gesichtspunkten gestaltet werden. In diesen Überschwemmungsbereichen werden Ackerflächen in Grünland umgewandelt sowie neue Auwaldbereiche, Sukzessionsflächen, Altwasserrinnen und Nebengewässer angelegt.

Mit der Verbesserung des Hochwasserschutzes werden somit vorhandene natürliche Überschwemmungsgebiete in ihrer Funktion als Hochwasserrückhalteraum erhalten und neue regelmäßig überschwemmte Vorlandflächen geschaffen. Insgesamt können damit ökologisch hochwertige Auenstandorte weiterentwickelt und nachhaltig bewahrt werden.